



Beschlussvorlage Sozialamt Tagesordnungspunkt: 6.4		Drucksachen-Nr.: 2006-11/0337 Status: öffentlich Datum: 25.07.2012		
Termin	Beratungsfolge:	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthalt.
20.11.2007	Ausschuss für Gesundheit, Senioren und Soziales			

Bezeichnung:

Zuschussanträge für 2008

- a) Blaue Kreuz e.V. - Ortsverein Gnarrenburg
- b) Ev.-luth. Kirchenkreis Rotenburg (Wümme)
- c) Tandem e.V.
- d) Arbeitsloseninitiative Rotenburg (Wümme)
- e) Selbsthilfegruppe für Opfer von sexueller Gewalt
- f) Therapeutische Sucht- und Sozialberatung e.V.
- g) TelefonSeelsorge Elbe-Weser

Sachverhalt:

Der Landkreis unterstützt seit Jahren soziale Beratungstätigkeit und Hilfestellung von Gruppen und Vereinen.

Für das Haushaltsjahr 2008 liegen folgende Zuschussanträge vor (Stand 30.10.2007).

a) Blaue Kreuz e.V. – Ortsverein Gnarrenburg

Das Blaue Kreuz (Suchtkrankenhilfe), Ortsverein Gnarrenburg bietet insbesondere Alkoholkranken und deren Angehörigen Unterstützung an, die durch freiwillige und ehrenamtliche Mitarbeiter geleistet wird. Im Jahre 2007 hat der Landkreis dem Blauen Kreuz Gnarrenburg und Sittensen einen Sachkostenzuschuss in Höhe von 150,- € gewährt. Der Ortsverein Gnarrenburg hat auch für 2008 einen Antrag auf finanzielle Förderung seiner Arbeit gestellt.

Das Blaue Kreuz bittet 2008 um eine „gerechtere“ Verteilung der Fördermittel. Eine nähere Erläuterung, weshalb die Verteilung 2007 ungerecht war, wird nicht gegeben.

b) Ev.-luth. Kirchenkreis Rotenburg (Wümme)

Der ev.-luth. Kirchenkreis Rotenburg (Wümme) hatte seinerzeit zum 01.01.2004 die Trägerschaft des zweimal wöchentlich stattfindenden „**offenen Mittagstisches**“ für bedürftige und interessierte Menschen (z.B. Senioren, psychisch Kranke, Obdachlose) übernommen.

Für das Jahr 2007 wurde dem ev.-luth. Kirchenkreis vom Ausschuss für Gesundheit und Soziales ein Zuschuss in Höhe von 1.250,- € gewährt. Für das Jahr 2008 liegt ein Zuschussantrag in Höhe der Zuwendung von 2007 vor.

Ab dem 16.07.2007 bietet der ev.-luth. Kirchenkreis Rotenburg (Wümme) in der ehemaligen Druckerei des Kirchenkreises eine „**Lebensmittelausgabe**“ an. Die Lebensmittel werden an zwei Tagen (montags und donnerstags) in der Woche an nachweislich bedürftige Menschen in Rotenburg verteilt. Die Bezuschussung des Angebotes für 2008 in Höhe von 1.500,- € wird beantragt. Für das Jahr 2007 wurde ein Zuschuss in Höhe von 450,- € gewährt.

c) Tandem e.V. (Verein zur Hilfe für Menschen mit seelischen Problemen im Landkreis Rotenburg (Wümme)

Tandem e.V. betreibt seit dem 01.09.2006 das Projekt „**Sozialer Betrieb**“ in Bremervörde, welches der Erlangung von Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen mit psychischen Problemen bzw. in besonderen sozialen Schwierigkeiten dient.

Das Projekt wurde bereits 2006 von dem Sozialpsychiatrischen Dienst im Gesundheitsamt als förderungswürdig eingestuft, da psychisch Kranken bzw. behinderten nicht erwerbsfähigen Menschen Zugang zu einer sinnstiftenden und tagesstrukturierten Arbeit bzw. Beschäftigung vermittelt wird. Ein entsprechendes Angebot wird zurzeit im Landkreis Rotenburg (Wümme) nicht angeboten.

Für die Finanzierung des Sozialen Betriebes wird vom Verein Tandem e.V. ein Zuschuss in Höhe von 25.000,- € beantragt. Ein Finanzierungsplan für 2008 liegt nicht vor.

Eine gesetzliche Förderungsmöglichkeit des Beschäftigungs- bzw. des sozialen Projektes besteht weder im SGB II noch im SGB XII. Im Jahr 2007 wurde der Soziale Betrieb mit einem Zuschuss in Höhe von 500,- € gefördert.

Seit dem 01.11.2006 hat Tandem e.V. sein Angebot um die „**Bremervörder Tafel**“ erweitert.

Das Angebot der Tafel richtet sich an alle Mitbürger, deren Einkommen unterhalb der Bemessungsgrenzen für Sozialleistungen liegt. Unter Vorlage entsprechender Einkommensnachweise sowie des gültigen Personalausweises erhält jeder bedürftige Mitbürger einen „Tafelausweis“ und damit Zugang zu diesem Angebot. Für das Jahr 2008 wird ein Zuschuss in Höhe von 2.500,- € beantragt. Der Ausschuss für Gesundheit, Senioren und Soziales hat die Bremervörder Tafel 2007 mit einem Betrag in Höhe von 1.000,- € gefördert.

d) Arbeitsloseninitiative Rotenburg (Wümme) e.V.

Die Arbeitsloseninitiative Rotenburg hat seit Jahren das Ziel, Langzeitarbeitlose in das Arbeitsleben zu integrieren und sie in persönlichen und behördlichen Angelegenheiten zu unterstützen.

Mit der Einführung des SGB II zum 01.01.2005 ist eine institutionelle Förderung der Arbeitsloseninitiative nicht mehr möglich.

In den Jahren 2006 und 2007 wurde das Angebot der Arbeitsloseninitiative entsprechend nicht gefördert.

e) Selbsthilfegruppe für Opfer von sexueller Gewalt

Die Antragstellerin beabsichtigt die Einrichtung einer Selbsthilfegruppe in Bremervörde für Menschen, die Opfer von sexueller Gewalt geworden sind. Eine spezielle Zielgruppe (z.B. Kinder oder Jugendliche) wird nicht angesprochen. Allerdings ist nach den Vorstellungen der Antragstellerin Voraussetzung für die Teilnahme an den Sitzungen, dass die Betroffenen bereits eine Therapie zur Bearbeitung des Erlebten begonnen bzw. abgeschlossen haben.

Die Selbsthilfegruppe beabsichtigt, sich durch eine Fachkraft begleiten zu lassen; ein entsprechender Kontakt über die Beratungsstelle-Wildwasser des ev.-luth. Kirchenkreises ist nach Aussage der Antragstellerin zum Verein für Sozialmedizin vermittelt worden. Die

fachliche Begleitung wird pro Stunde mit 60,- € veranschlagt. Eine fachliche Begleitung ist für 1 – 2 Std. pro Monat vorgesehen.

Die Selbsthilfegruppe finanziert sich ausschließlich durch ihre Mitglieder, die entsprechend aus eigenen Mitteln die Durchführung der Zusammenkünfte bestreiten wollen. Ein gesonderter Finanzierungsplan besteht nicht. Für die fachliche Begleitung der Selbsthilfegruppe wird ein Zuschuss beantragt. Die erforderlichen finanziellen Aufwendungen belaufen sich voraussichtlich zwischen 720,- € und 1.440,- € pro Jahr.

f) Therapeutische Sucht- und Sozialberatung e.V.

Die therapeutische Sucht- und Sozialberatung e.V. betreut mit geschulten ehrenamtlichen Kräften alkohol- und medikamentenabhängige Menschen und deren Angehörige durch Beratung in Krankenhäusern, im häuslichen Umfeld oder in Selbsthilfegruppen. Trotz des ehrenamtlichen Engagements entstehen dem Verein Kosten, die aus Mitgliedsbeiträgen nicht ausreichend gedeckt werden.

Die Therapeutische Sucht- und Sozialberatung e.V. hat für 2008 die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 2.600,- € beantragt. 2007 wurde vom Ausschuss für Gesundheit, Senioren und Soziales 2.000,- € als Zuwendung gewährt.

g) TelefonSeelsorge Elbe-Weser

Die TelefonSeelsorge Elbe-Weser hat nach eigenen Angaben im Jahr 2006 21.400 Anrufe entgegen genommen und mit ca. 90 ehrenamtlichen Kräften zum Teil rund um die Uhr den Telefondienst versehen. Darüber hinaus wird seit einigen Jahren auch eine Chat-Seelsorge im Internet angeboten. Die eingesetzten Kräfte erfahren eine einjährige Ausbildung und werden auch danach kontinuierlich in Supervisionsgruppen fachlich begleitet, um den Belastungen am Telefon standhalten zu können. Trotz des hohen ehrenamtlichen Einsatzes entstehen für Aus- und Fortbildung sowie Supervision Kosten.

Die TelefonSeelsorge Elbe-Weser hat für 2008 die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 1.500,- € beantragt. 2007 wurde vom Ausschuss für Gesundheit und Soziales 1.500,- € als Zuwendung gewährt.

Die für das Haushaltsjahr 2008 angesetzten Haushaltsmittel in Höhe von **7.000,-- €** reichen nicht aus, um allen vorliegenden Anträgen in voller Höhe entsprechen zu können:

Nr.	Antragsteller	Antrag 2008
a)	Blaue Kreuz - Ortsverein Gnarrenburg	>150,00 €
b)	Ev.-luth. Kirchenkreis Rotenburg (Wümme): - "offene Mittagstisch" - "Lebensmittelausgabe"	1.250,00 € 1.500,00 €
c)	Tandem e.V. - Zuschuss "Sozialer Betrieb" - "Bremervörder Tafel"	25.000,00 € 2.500,00 €
d)	Arbeitsloseninitiative Rotenburg (Wümme) e.V.	5.000,00 €
e)	Selbsthilfegruppe für Opfer von sexueller Gewalt	1.440,00 €
f)	Therapeutische Sucht- und Sozialberatung e.V.	2.600,00 €
g)	TelefonSeelsorge Elbe-Weser	1.500,00 €
	insgesamt:	>40.940,00 €

Beschlussvorschlag:

1. Die Gewährung der Zuschüsse für 2008 erfolgt entsprechend der unter TOP 6.3 beschlossenen Verwaltungshandreichung des Landkreises Rotenburg (Wümme) zur Förderung freiwilliger Leistungen im sozialen Bereich („Zuschussrichtlinie“).
2. Folgende Verteilung der im Entwurf des Haushaltsplanes 2008 veranschlagten Haushaltsmittel wird versucht zu erreichen:
 - das Blaue Kreuz Gnarrenburg e.V. erhält einen Zuschuss in Höhe von 250,- €
 - der ev.-luth. Kirchenkreis Rotenburg (Wümme) erhält einen Zuschuss in Höhe von
 - o 1.250,- € für den „offenen Mittagstisch“ sowie
 - o 1.000,- € für die „Lebensmittelausgabe“
 - der Verein Tandem e.V. erhält einen Zuschuss
 - o für den „sozialen Betrieb“ in Höhe von 1.000,- € sowie
 - o für die „Bremervörder Tafel“ einen Zuschuss von 1.000,- €
 - die Arbeitsloseninitiative Rotenburg (Wümme) e.V. erhält keinen Zuschuss
 - die Selbsthilfegruppe für Opfer von sexueller Gewalt erhält keinen Zuschuss
 - die Therapeutische Sucht- und Sozialberatung e.V. erhält einen Zuschuss in Höhe von 1.500,- €
 - die Telefonseelsorge Elbe-Weser erhält einen Zuschuss in Höhe von 1.000,- €

Nr.	Antragsteller	Antrag 2008	Zuschuss
a)	Blaue Kreuz – Ortsverein Gnarrenburg	> 150,00 €	250,00 €
b)	Ev.-luth. Kirchenkreis Rotenburg (Wümme)		
	- „offene Mittagstisch“	1.250,00 €	1.250,00 €
	- „Lebensmittelausgabe“	1.500,00 €	1.000,00 €
c)	Tandem e.V.		
	- „Sozialer Betrieb“	25.000,00 €	1.000,00 €
	- „Bremervörder Tafel“	2.500,00 €	1.000,00 €
d)	Arbeitsloseninitiative	5.000,00 €	0,00 €
e)	Selbsthilfegruppe für Opfer sexueller Gewalt	1.440,00 €	0,00 €
f)	Therapeutische Sucht- und Sozialberatung e.V.	2.600,00 €	1.500,00 €
g)	TelefonSeelsorge Elbe-Weser	1.500,00 €	1.000 €
	insgesamt	> 40.940,00 €	7.000,00 €

Luttmann